



Oberhausen: Seniorenbüro in den „Lebensräumen für Jung und Alt“

Projektbeschreibung

Aufbau einer zentralen Vermittlungsstelle für Hilfs- und Betreuungsangebote für ältere Menschen auf ehrenamtlicher Basis. Vernetzung der örtlichen Angebote für ältere Menschen sowie Veranstaltung von gemeinschaftlichen und präventiven Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren.



Der Ort:

In der Gemeinde Oberhausen im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen leben ca. 380 Menschen über 65 Jahren (Gesamtbevölkerung: 2.547 Einwohner). Das entspricht einem Anteil von knapp 15 % an der gesamten Einwohnerschaft.

Träger und Initiatoren:

Gemeinde Oberhausen

Konzeption:

Gemeinwesenarbeit in Kooperation mit einer bestehenden Wohnanlage („Lebensräume für Jung und Alt“ der Stiftung Liebenau) für verschiedene Generationen. Aufbau einer auf individuelle Unterstützung ausgerichteten Infrastruktur für die älteren Einwohner der Gemeinde.

Realisiert sind:

- Etablierung des Seniorenbüros in der Gemeinde.
- Runder Tisch mit Akteuren der Seniorenarbeit.
- Erstellung einer Ehrenamtsbörse mit einer Helfer-Hilfesuchts-Datenbank (ACCESS).
- 2 „Runde Tische“ mit ehrenamtlich Engagierten.
- Rezeptsammelstelle zur Direktlieferung von Medikamenten durch diensthabende Apotheke.
- Einrichtung von Gymnastikgruppen „50 +“.
- Betreuungsgruppe für Demenzbetroffene + Hochaltrige.
- Vorträge zu altersspezifischen Themen.
- Generationsübergreifende Aktivitäten, z.B. „Europarcours“ und „Generationenplätzchen“ packen für Kinder, ihre Eltern und ältere Menschen.
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit, über die Region hinaus

Nutzer:

Ältere Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde.

Besonderheiten:

Bereitstellung einer individuellen und ganzheitlichen Unterstützung für ältere Menschen in der Gemeinde, um auch bei fortschreitendem Alter den Verbleib in ihrem häuslichen Umfeld zu ermöglichen.



Oberhausen



Seniorenbüro



Rezeptbriefkasten



Spielenachmittag der Demenzgruppe